Februar - März 2018

Evangelischer Gemeindebote

Evangelische
Kirchengemeinden
Altheim und Harpertshausen

Jahreslosung 2018

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst. *Offenbarung 21,6*

Berichtet
Weihnachten erlebt

Vorgestellt
Leben im Kindergarten

4 Kinder feiern gerne ... Weihnachten - hier im Pfarrhof nach dem Kindergarten-Weihnachtsgottesdienst - und mehr. Vom Leben im Kindergarten.

9 Von den schönen Gottesdiensten zu Weihnachten ...

10 Geselligkeit und gute Unterhaltung auf der Seniorenweihnachtsfeier

In der Passionszeit ab 14.2. laden wir ein, Ruhe und Besinnung in der Offenen Kirche zu erleben.

Inhalt

Inhalt	2
Auf ein Wort: Zur Jahreslosung	3
Kindergarten	4
Harpertshäuser Kirchsanierung	8
Berichtet: Weihnachten	10
Weltsgebetstag, Gottesdienste	12, 24
Reformation	15
Konfirmanden	18
Freud und Leid	19
Brot für die Welt	20
Geburtstage	21
Gemeindeleben	22
So sind wir erreichbar, Impress.	23

Auch Autos haben Durst!

Es schreibt Ihnen Pfarrer Ulrich Möbus.

Diese Erfahrung musste ich vor einigen Jahren auf der Autobahn kurz vor Pfungstadt machen. Ich war spät auf dem Weg nach Hause - damals wohnte ich für ein dreiviertel Jahr in Pfungstadt und arbeitete in der Klinikseelsorge in Eberstadt. Es war schon spät, und die Tankuhr verschwand mehr und mehr im roten Bereich. „Ist nicht mehr weit, wird schon reichen," dachte ich mir. Hat aber nicht gereicht. Also blieb ich gut 1500m vor der Ausfahrt liegen. Ich fuhr damals noch einen „echten" Mini, wie manche sagen. Der war zum Glück nicht so schwer und ich konnte ihn - es war auch nicht so viel Verkehr - bis zur nächsten Ausfahrt schieben.

Auch Autos haben Durst. Sie müssen etwas im Tank haben, damit sie laufen. Wie wir Menschen.

Auch bei uns kommt es vor, dass „unser Tank" leer ist. Dass wir keine Kraft und keinen Mut mehr haben. Dass uns die Hoffnung entschwunden ist.

Manche „tanken" Alkohol oder ausgelassene Fröhlichkeit. Doch entzieht nicht Alkohol dem Körper gerade Wasser und Lebenskräfte?.

Wir müssen unsere Lebenskräfte auftanken - an einer Quelle, die wirklich unseren Durst stillt und die auch für uns erreichbar ist. Als ich damals vor Pfungstadt ohne Benzin strandete, kam ich bis kurz vor die Tankstelle. Die war dann aber geschlossen. Ich habe eine Quelle für meine Lebenskraft entdeckt, die immer offen hat. Bei der es Wasser gibt, das meinen Lebensdurst stillt.

Die Passionszeit lädt ein, sie zu entdecken: Unsere Gottesdienste, unsere Treffen im Bibelkreis, im Kirchenchor oder in der Frauenhilfe. Aber auch beim Ökumenischen Kreuzweg. Oder wenn ich einmal die Bibel aufschlage oder wenn ich die Begegnung mit Gott in der Offenen Kirche suche. Überall dort, wo wir der Geschichte Jesu auf die Spur kommen. Dort erleben wir, dass Gott mit Jesus und ebenso mit uns Menschen in die Wüstenzeiten, in die schweren Zeiten geht. Selbst am Kreuz ist Jesus von Gott nicht verlassen, ja Gott selbst leidet dort. Und also auch mit uns.

Bei Jesus finde ich Leben im Überfluss, überquellendes Leben: Wer ihm begegnet, der wird lebendig, der wird ins Leben geholt: Der Gelähmte wie auch die schon seit Jahrzehnten kranke Frau, der Aussätzige wie die überführte Sünderin. Sie alle holt Jesus wieder in die Gemeinschaft mit Menschen und mit Gott hinein. Sie holt er ins Leben hinein. Gibt ihnen Wassers des Lebens. Und das umsonst.

An der Tankstelle muss man teuer bezahlen. Bei Jesus gibt es das Wasser des Lebens umsonst. Weil Jesus alles bezahlt. Weil er sein Leben gegeben hat.

Kommen Sie und stillen Sie bei Jesus Ihren Durst. Denn nicht nur Autos haben Durst und brauchen etwas im Tank.

Ihr Pfarrer
Ulrich Möbus

Vom Zusammenleben im Kindergarten

In unserem Kindergarten leben täglich viele kleine und große Menschen zusammen. Hier sind insgesamt 92 Kinder, verteilt in vier Kindergruppen, mit vielen Dingen beschäftigt.

Im Alltag wird gespielt, sich bewegt, gebastelt, gebaut, gesungen, getobt, gerannt, geredet, erzählt, es wird diskutiert und ausgehandelt, gestritten und vertragen und alles was sonst noch so zum Zusammenleben gehört.

Die Kinder erfahren hier jeden Tag, wie das Leben in einer Gemeinschaft funktioniert und was dazu wichtig ist - nämlich miteinander reden und Kompromisse schließen, aufeinander achten und aufeinander zugehen. Jeder/jede kann mal der Bestimmer/die Bestimmerin sein, aber nicht immer. Auch die Ideen der anderen sind gut und wichtig, und eigene Wünsche müssen auch mal zurückgestellt werden.

In den täglichen Gruppenrunden erhalten die Kinder einen Überblick über ihre Kindergruppe, und es ist ihnen schon wichtig, dass auch „alle“ da sind.

15 Erzieher und Erzieherinnen mit unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten sind Ansprechpartner für die Kinder und unterstützen sie bei der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten.

Es freut uns immer wieder, wenn wir an kleinen Alltagsbeispielen sehen, wie Kinder miteinander umgehen und welche Gedanken sie sich machen: Für ein Kind fehlte eine Geburtstagskarte. Die Erzieherin fragte daraufhin ein anderes Kind, ob es eine von ihm gemalte Karte für dieses Kind nehmen dürfte und bekam von dem Jungen (5 Jahre) die Antwort: „Ach, das ist doch wirklich kein Problem. Dann mache ich eben noch eine neue Karte. Wäre ja schade, wenn das Geburtstagskind jetzt keine Karte hätte.“

„Das Christkind runter winken“: Diesen alten Altheimer Brauch beleben die Kindergartenkinder seit einigen Jahren wieder. Nach dem Kindergarten-Weihnachtsgottesdienst treffen sich Kinder, Eltern, Erzieherinnen mit Kerzen im Pfarrhof, um singend dem Christkind zuzuwinken, während ein Kindergarten-Großvater oben vom Kirchturm aus dem Christkind winkt.

Bald können auch wir lesen....

Zwei Mädchen streiten im Flur. Dann sagt die Eine: „So, ich bin jetzt nicht mehr deine Freundin!“ Darauf die Andere: „Gut, aber nicht so lange.“ Und so war es dann auch, kurze Zeit später wurde weitergespielt!

Fritz und ein anderer Junge sitzen mit der Erzieherin auf dem Sofa und schauen ein Bilderbuch an. Ein weiterer Junge kommt hinzu und sagt: „Flitz, Flitz ich möchte dich was fragen…“ Fritz schaut auf und sagt: “Flitz - ich heiße nicht Flitz, ich heiße Fritz!“ Darauf der andere. “Ach, das weiß ich doch. Ich kann doch das rrrr noch nicht so gut sagen. Aber ich gehe jetzt zur Logo(pädie), und da lerne ich das.“ Fritz denkt kurz nach: „Ach so, alles klaro, dann kannst du auch noch Flitz zu mir sagen.“

Wir denken, das sind gute Beispiele für Empathie und Einfühlungsvermögen, für Verständnis und Toleranz, das die Kinder uns Erwachsenen hier zeigen – und die im Alltag uns „Großen“ doch öfter mal fehlen.

Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln. Die Kinder sitzen in der ersten Januarwoche im Stuhlkreis zusammen und reden von Weihnachten. „So“, sagt die Erzieherin, „und wer kam denn noch zur Krippe gelaufen, von ganz weit her? Es waren drei Leute… .“ Schweigen in der Kindergruppe, keiner wusste was zu sagen. Plötzlich sprang ein kleiner Junge auf und rief: “Vielleicht die drei Chinesen mit dem Kontrabass?“ Die Kinder kamen dann doch noch darauf, dass es die Heiligen drei Könige waren, und die Sternsinger besuchten uns dann auch im Kindergarten.

Auf dem Bauteppich ist immer viel los!

So, und jetzt warten wir auf den Frühling - oder ob vielleicht doch erst nochmal Winter kommt? Wir werden sehen!

Ihr Kindergartenteam vom
Ev. Kindergarten Altheim

Jedes Jahr etwas Besonderes... das Krippenspiel der Vorschulkinder!

Oben: Maria und Josef an der Krippe
Mitte: Engel und Sternenkinder

Nächster Bazartermin:
Samstag, 24.Februar
10-12.30 Uhr
in der
Sport - und Kulturhalle
Altheim.

Mit einer Spende von 150 Euro aus dem letzten Kindergartenbazarerlös unterstützt das Bazarteam das große Engagement der „ehemaligen Kindergartenkinder" für den Bau einer Skaterbahn in Altheim. Diese wird ja dann auch sicherlich von den „jetzigen Kindergartenkindern" genutzt werden und ist somit eine Investition für die Zukunft. Dass die Jungs sich darüber gefreut haben, ist ja auf dem Foto gut zu erkennen!

Kurz vorDrucklegung:
Der Aufbau des KiGa-Anbaus hat begonnen! Mehr in der nächsten Ausgabe.

Anzeige

Kostenlose Kindernotfall-App der Johanniter-Unfall-Hilfe und der Barmer

Mehr als 40 Prozent der Eltern haben Bedenken, bei einem Notfall ihres Kindes nicht richtig zu reagieren. Das belegt eine Forsa-Umfrage, die von den Johannitern im vergangenen Jahr in Auftrag gegeben wurde. Bei rund 1,7 Millionen Kindern, die jedes Jahr wegen einer Unfallverletzung ärztlich versorgt werden müssen, entsteht viel Raum für Unsicherheit,

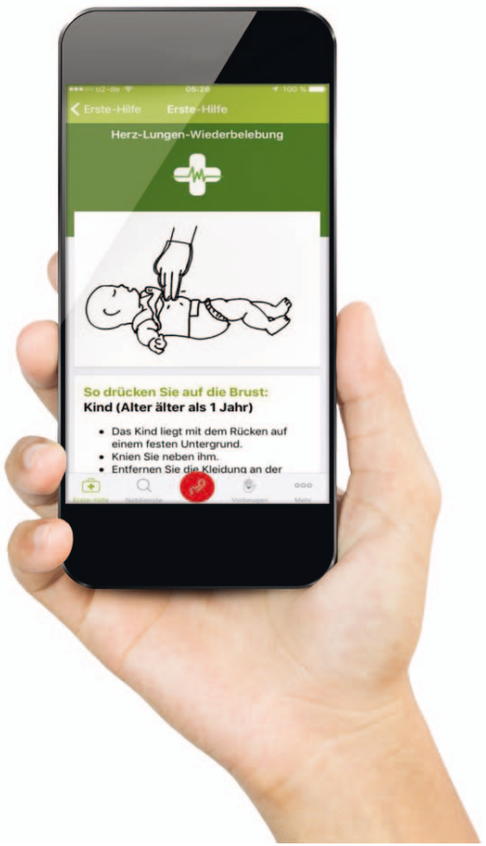
Um dieser Unsicherheit zu begegnen und Hilfestellung für den Notfall zu bieten, haben die Barmer und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., mit Unterstützung der Uniklinik Münster eine Kindernotfall-App entwickelt. Diese soll helfen, dass Eltern, Großeltern, Babysitter aber auch Erzieher und Lehrer die richtigen Maßnahmen ergreifen, wenn ein Kind Hilfe benötigt.

Die Funktionen der App sind zweckorientiert und bedienerfreundlich. So lässt sich im Notfall direkt über die App ein Notruf absetzen. Eine Suchfunktion ermöglicht es, schnell die nächstgelegenen Krankenhäuser, Ärzte oder Apotheken zu finden. Eine weitere Funktion ist ein Erste-Hilfe-ABC mit einer Übersicht und einfachen Beschreibung der wichtigsten Maßnahmen im Notfall. Damit es erst gar nicht zu einem Unfall kommt, enthält die Kindernotfall-App außerdem Tipps, wie sich Kindernotfälle im Haushalt und unterwegs vermeiden lassen. Checklisten zur Prävention helfen, typische Unfallquellen zu identifizieren und zu vermeiden.

Mario Hofmann, Ausbildungsleiter der Johanniter im RV Darmstadt-Dieburg und als examinierter Kinderkrankenpfleger Experte in Erster Hilfe am Kind, erläutert: „Diese App kann wertvolle Tipps zur Prävention und Unterstützung in einem Notfall geben. Sie ersetzt jedoch keinen Erste-Hilfe-Kurs."

Die Kindernotfall-App funktioniert auf Android und iOS und ist kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store erhältlich.

Auf der Internetseite www.johanniter.de/kindernotfall finden Interessierte mehr Informationen zum Thema und können direkt das Kursangebot „Erste Hilfe am Kind" in ihrer Region wählen.



Harpertshausen - einmal mehr: „Klein, aber ungemein stark“

So langsam wird die Renovierung der Harpertshäuser Kirche konkret. Vor Weihnachten gab es verschiedene Vorgespräche unter anderem darüber, wie die Orgel während der Renovierung zu schützen sei.

Kurz vor Redaktionsschluss kam Landesdenkmalschutz-Beauftragter Frank Aulbach erstmals in die Harpertshäuser Kirche, um diese kennenzulernen. Verbunden hat er den Besuch damit, dass er einen Zuschuss des Landes Hessen in Aussicht stellte.

Während die Kirche sich hier um einen Zuschuss bemühte, waren viele Harpertshäuser schon kretativ und engagiert.

So wurde der Kirchenvorstand von Hannelore Lehr überrascht, die erklärte, die während des „Lebendigen Adventskalenders“ gesammelten Spenden der Kirchenrenovierung zur Verfügung zu stellen. Beim „Lebendigen Adentskalender“ treffen sich alle Interessierten an der Lutherlinde in der Dorfmitte und ziehen gemeinsam zu einem Gastgeber. Der öffnet dann sein adventlich dekoriertes und mit der jeweiligen Nummer des Adventstags versehenes Fenster zur Freude der Besucher. Anschließend wird etwas Kulturelles wie ein Lied, Gedicht oder eine Geschichte sowie etwas Kulinarisches wie Punch oder Gebäck gereicht.

Hannelore Lehr (links) hat mit vielen anderen den „Lebendigen Adventskalender“ organisiert und dabei für die Kirchenrenovierung gesammelt. Das Ergebnis überreichte sie am vorletzten Abend an Kirchenvorsteherin Renat Mieth (rechts).

Die Idee des „Lebendigen Adventskalenders“ möchte der Altheimer Kirchenvorstand für das Jahr 2018 aufgreifen. Wer möchte mitmachen?

Bei diesem vorweihnachtlichem Beisammensein konnte man etwas zugunsten der Kirche spenden. Über das Ergebnis von 615 € waren Kirchenvorstand und Frau Lehr selbst überrascht und erfreut. Wir danken Frau Lehr sowie allen Teilnehmern und allen, die „ein Fenster öffneten“, sehr herzlich.

Eine tolle Idee hatte auch Thea Haus vom Kirchenchor: Sie backte die Leckerei „Kalter Hund“ und verkaufte ihn zugunsten der KIrchenrenovierung.

Auch der Kirchenvorstand ist immer wieder für eine Überraschung gut und engagiert sich enorm. Beispielsweise bastelte Kirchenvorsteherin Angelika Spelrich, so dass es vor Weihnachten einen kleinen Basar zugunsten der Kirchenrenovierung mit 125€ Gewinn gab.

Ganz herzlichen Dank für das Engagement! Dieses kann gerne Nacharmer finden! Ulrich Möbus, Pfr.

Jetzt NEU bei uns: Dr. Hauschka Kosmetik

APFEL APOTHEKE

BLEIBEN SIE KERN-GESUND!

In Beratung stark

Mineralstoffbehandlung nach Dr. Schüssler

Homöopathie · Kosmetikfachberatung

Lieferservice · attraktive Angebote

Melanie Keßler - Apothekerin

Darmstädter Straße 79 . 64839 Münster

Telefon 06071 - 630444

www.apfel-apotheke.de

Durchgehend geöffnet

Mo. - Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr . Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner für:

_ häusliche Krankenpflege

_ Grundpflege

_ Betreuung

_ Beratung

Ambulanter Pflegedienst

Heymanns & Schneider

06071 30 700

„OHNE IHRE OFFENEN THEMEN VON HEUTE WÄRE IHR LEBEN MORGEN BESSER“

Dr. phil. Ralf Friedrich

Heilpraktiker für Psychotherapie

COACHING CENTER DIEBURG

Ziele erreichen

Psychologische Beratungen für Einzelpersonen, Paare und Teams

Ja! Ich möchte ein lösungsorientiertes Gespräch auf Augenhöhe mit Ihnen. Ich rufe Sie unter 06071 2088360 an.

CCD - Coaching Center Dieburg UG (haftungsbeschränkt)

Johann-Sebastian-Bach-Straße 8h

D-64807 Dieburg

www.coaching-dieburg.de

Termine 1. Halbjahr 2018

Info-Abend: Gesünder Leben mit Bio-Feedback
Di, 16. Januar 2018 - Do, 29. März 2018 - Fr, 25. Mai 2018
19:00 - 20:30 Uhr - 4,- €/Teilnehmer

Info-Abend: Lindern Sie Ihre Migräne mit Bio-Feedback
Di, 30. Januar 2018 - Do, 05. April 2018 - Fr, 1. Juni 2018
19:00 - 20:30 Uhr - 4,- €/Teilnehmer

Workshop: Stärken Sie die 4 Säulen Ihres Führungserfolges
Do, 1. Februar 2018 - 19:00 - 20:30 Uhr - Infos im Netz
Sa, 16. Juni 2018 - 10:00 - 12:00 Uhr - Infos im Netz

Info-Abend: Lindern Sie Ihr Zähneknirschen mit Bio-Feedback
Do, 8. Februar 2018 - Mo, 26. März 2018 - Mo, 4. Juni 2018
19:00 - 20:30 Uhr - 4,- €/Teilnehmer

Info-Abend: Üben Sie Souveränes Auftreten mit Bio-Feedback
Fr, 16. Februar 2018 - Mo, 30. April 2018 - Do, 14. Juni 2018
19:00 - 20:30 Uhr - 4,- €/Teilnehmer

Info-Abend: Erleben Sie eine systemische Aufstellung
Do, 1. März 2018 - Do, 15. März 2018 - Mi, 16. Mai 2018
19:00 - 20:30 Uhr - 4,- €/Teilnehmer

Workshop: Aschermittwochs-Paargespräche
Sa, 17. Februar 2018 - 9:00 - 20:30 Uhr - Infos im Netz

Webinare: Spiritual Wisdom
ab Di, 6. März, 2018 - Infos im Netz

Info-Abend: Schlafen Sie ruhiger durch Bio-Feedback-Training
Do, 8. März 2018 - Do, 3. Mai 2018 - Fr, 22. Juni 2018
19:00 - 20:30 Uhr - 4,- €/Teilnehmer

Info-Frühstück: Gesünder Leben mit Bio-Feedback
Fr, 15. Juni 2018
10:00 - 12:00 Uhr - 4,- €/Teilnehmer

Max. acht Teilnehmer

Anmeldungen telefonisch oder unter
www.coaching-dieburg.de/seminare-2/

Seniorenweihnacht 2017

Das gemeinsame Singen altbekannter Weihnachtslieder gehört einfach zur Altheimer Seniorenweihnachtsfeier.

Zur traditionellen „Seniorenweihnacht im Gemeindehaus“ hatte die Evangelische Kirchengemeinde Altheim gemeinsam mit dem Verein „Hauptstraßengemeinschaft“ auch im Jahr 2017 eingeladen. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um einen entspannten Nachmittag zu erleben. Die schön eingedeckten Tische im Gemeindehaus boten nicht nur Platz für Dekorationen, sondern auch für Kaffee und Kuchen.

Organist Norbert Schewe begleitete am Klavier beim gemeinsamen Singen von weihnachtlichen Weisen, während die Kindergartenkinder sich bei ihrem gelungenen musikalischen Beitrag selbst begleiteten. Der MGV Altheim trug mit seinem Chor „La Musica“ zur musikalischen Unterhaltung bei. Doch nicht nur Musik spielte eine Rolle an diesem Nachmittag, ein Quiz mit Fragen aus und zur Bibel sowie der Besuch des Nikolaus (dargestellt von Alex Schönberner vom Verein „Hauptstraßengemeinschaft“) waren weitere Programmpunkte.

Genossen haben viele Besucher die Möglichkeit zum ausgiebigen, gesellschaftlichen Plausch in angenehmer Runde, an der auch Bürgermeister Gerald Frank mit seiner Frau teilnahm. *Pn*

Auch der Kindergarten erfreute die Senioren.

Weihnachten

In der Tuba entdeckt: Die Altheimer Kirche und Blasmusiker am Heilig Abend

Die Solisten der Christmette auf der Orgelempore: Klara Bussalb (Geige); Sue Ferres (Geige und Nyckelharpa), Rolf Bussalb (Gitarre) und hier nicht im BIld Steffen Huther (Gitarre)

Links: Luis, Jannis und Sabine Bussalb mit einem Medley bekannter Weihnachtshits
Gr. Bild: Der Chor „D´Accord“ aus Babenhausen beteiligte sich ebenfalls bei „Swinging Christmas“

Heiligabend und am Zweiten Weihnachtstag kamen Gottesdienstbesucher in Altheim in den Genuss besonderer musikalischer Ereignisse. Bereits vor den Gottesdiensten stimmte ein Ensemble des Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Altheim im Kirchhof mit Musik und Glühwein auf die Festtage ein. Anschließend fand der Krippenspiel-Gottesdienst statt, zu dem viele Besucher direkt vom Kirchhof wechselten und sich zu den zahlreich erschienenen anderen Gästen gesellten. Am Abend, in der Christmette, versetzten Klara Bussalb (Geige), Sue Ferrers (Geige, Nyckelharpa), Steffen Huther (Gitarre) und Rolf Bussalb (Gitarre) durch gekonnten Vortrag des Largo aus dem „Concerto Grosso, G-Moll“ des italienischen Komponisten Arcangelo Corelli, auch Weihnachtskonzert genannt, die Besucher in festliche musikalische Stimmung. Das Quartett wechselte sich mit Norbert Schewe an der Orgel ab. Schwungvoll ging es dann am Zweiten Weihnachtstag zu. Unter dem Titel „Swinging Christmas“ trugen Luis, Jannis und Sabine Bussalb ein Medley bekannter Weihnachtshits vor. Der Babenhäuser Chor „D´Accord“ trug mit Titeln wie „Mary´s boy child“ und „Hark, the Herold Angels sing“ zum schwungvollen Ablauf des Gottesdienstes bei. *Pn*

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Zum Titelbild ...

Kräftige Farben und starke Figuren, zarte Linien und verträumte Gesichter: Die Künstlerin Sri Irodikromo setzt Surinams Frauen in Szene.
Hoch konzentriert träufelt sie das Wachs auf den Stoff. Linie um Linie. Dann: Ein fetter Tropfen fällt aus dem mit einem Ausgießer versehenen Näpfchen. „Ups“, sagt sie und zieht die nächste Linie. Erst als die kleine Kelle leer ist, schaut sie auf. „Das ist kein Beinbruch“, meint Sri Irodikromo lächelnd. „Das regt meine Fantasie später umso mehr an, daraus etwas Schönes werden zu lassen.“

Ein Blick auf die fertigen Werke der Künstlerin zeigt, dass es hier, wie bei den schon vollendeten Werken, keine „Fehler“ geben wird. Erst seit wenigen Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit der traditionellen javanischen Batik-Kunst. „Das ist ein bisschen wie heimkommen zu den eigenen Wurzeln“, erklärt sie. Ihre Familie väterlicherseits stammt aus Java, ihr Vater ist ein angesehener Bildhauer und Maler in Surinam. Vergleichen lassen sich die Arbeiten von Vater und Tochter nicht. „Ich gehöre einer anderen Generation an“, sagt sie diplomatisch.

Auch weil es für akademisch gebildete Künstlerinnen nicht leicht ist, von ihrer Kunst zu leben, erteilt sie seit 2011 im javanischen Kulturzentrum Unterricht in traditioneller Batikkunst und textilem Gestalten. Ihre Arbeitstechnik verbindet Altes und Neues: „Hier in Surinam verschmelzen Kulturen. Menschen aus verschiedenen Kulturen heiraten. Und so nimmt meine Kunst Anleihen im Osten und im Westen, in der Tradition und in der Moderne.“ Sie findet Inspiration in der bunten Verschiedenheit der unterschiedlichen surinamischen Ethnien.

Ihre großformatigen Gemälde fertigt sie zurzeit auf zerschnittener und grob zusammengenähter Leinwand. Sie befestigt Stückchen von Kleiderstoff auf dem Malgrund und vervollständigt das Muster mit Farbe, um so authentische Bekleidung darzustellen. Deshalb verwendet sie Stoffe, die aus den traditionellen Gewändern der abgebildeten Ethnie stammen: Bestickte Karo-Stoffe für Maroon-Frauen, Sari-Stoffe für Inderinnen. Ihre Gemälde zeigen graziöse engelsgleiche Gestalten und üppige Matronen. „Die Frauen hier in Surinam sind alles: Zauberinnen und Engel, wild und zart, dick und dünn, ihre Haut kann Elfenbein-Weiss oder Ebenholz-Schwarz sein; und jede Schattierung dazwischen haben.“ Jetzt spricht sie ganz engagiert: „Aber alle sind Siegerinnen.“

Die 1972 Geborene studierte in den Niederlanden Malerei und Bildhauerei und hat Kupferstiche und Lithographien geschaffen. Es gelingt ihr, den Ausdruck von Gesichtern und die Bewegung von Körpern und Gliedmaßen als Momentaufnahme einzufangen. Ihre nicht gegenständlichen Werke beinhalten so viele Details, dass sich das Gefühl aufdrängt, selbst bei mehrmaligem Betrachten nicht „fertig“ zu werden. Verschiedene Ausstellungen in der Karibik zeigten ihre Werke, und in der Galerie „ReadyTex“, mitten in der Innenstadt on Paramaribo, kann man ihre Arbeiten zu moderaten Preisen erwerben. Noch.

Freddy Dutz

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Freitag, 2. März, 18 Uhr
Evangelische Kirche Altheim

vorbereitet
von evang. und katholischen Frauen
aus Altheim und Harpertshausen

Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen:
Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften im Blumenladen, schließen Finanzprodukte bequem auf der Couch ab oder überprüfen Ihre Finanzen einfach vor dem Schlafengehen. Mehr auf vvb-maingau.de

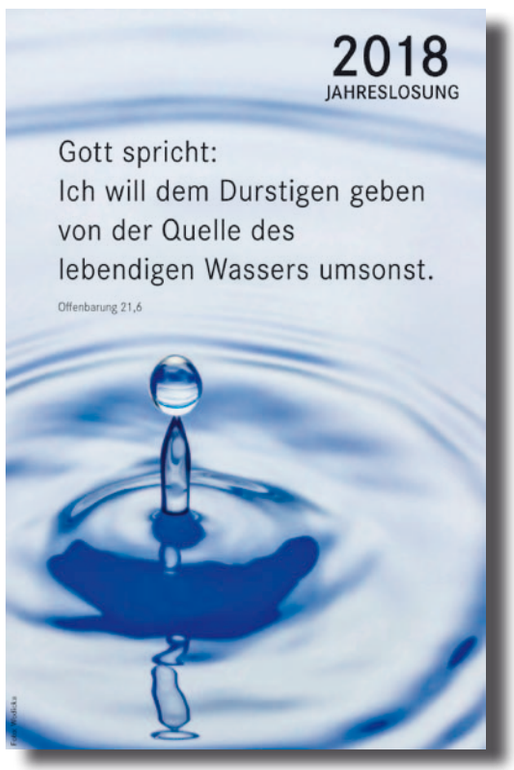
ÜBER 150 JAHRE VVB Vereinigte Volksbank Maingau eG

Die Reformation im Museum an der Gersprenz

Der Heimat- und Geschichtsverein Münster will durch eine Wanderausstellung das Leben und Wirken des Reformators auch 2018 lebendig halten. Dazu wurden ergänzende Exponate aus der Region, auch aus Altheim, zusammengetragen, und das Raibacher Reformationstryptichon wird präsentiert. Das Museum ist jeweils am 1. Sonntag des Monats geöffnet. Sonderveranstaltungen sind:

Die Schöpferinnen des Reformationstriptychons, Pfarrerin Michaela Meingast und Glaskünstlerin Heike Jäger, im Gespräch mit Altheims stellvertretende Vorsitzende des KV, Christa Panknin.

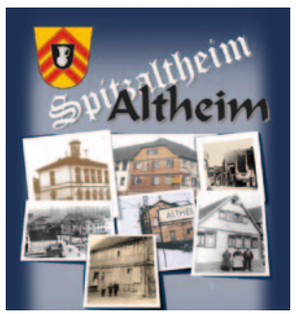
Am Sonntag, dem 4. Februar 2018 ist das Museum ab 14 Uhr geöffnet, um 17 Uhr präsentiert Elisabeth Förster aus Dieburg das Ein-Frau-Stück „Katharina von Bora - Luthers Eheweib“. Die als Lutherin bezeichnete Katharina von Bora wuchs als Tochter verarmter Adliger in einem Kloster auf. Aufgerührt durch die Umbrüche der damaligen Zeit flüchtete sie nach Wittenberg und wurde die Ehefrau des bekannten Reformators. Elisabeth Förster lässt die Lutherin lebendig werden und verleiht ihr auf eindrucksvolle Weise Gestalt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Haus (Niggeling) zum Preis von 8 Euro. An der Abendkasse kosten sie 10 Euro.



4. Februar
Ein-Frau-Stück:
„Katharina von Bora - Luthers Eheweib“.
mit Elisabeth Förster

Am 4. März 2018 von 14 Uhr bis 17 Uhr kann im Obergeschoss der alten Mühle der Wissensdurst gestillt werden, im Erdgeschoss gibt es Kaffee und Kuchen. Interessenten, die sich zu einer Gruppe zusammenfinden, können auch gesonderte Termine mit dem Vorstand des Vereins verabreden (06071 32768). Das Museum ist zu finden in der Bahnhofstraße 48, 6489 Münster. *Pn*

Im Pfarramt erhältlich



Was Häuser erzählen können
von Anne Tuchlenski
Im Pfarramt erhältlich

DIE KOBOLD FAMILIE IN IHRER NÄHE!

VORWERK-Dieburg
VERKAUF - BERATUNG - SERVICE
NEU!!! Saugen und wischen in nur einem Arbeitsschritt!

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort
Axel Hamann - Am Schießwasen 6 - 64839 Altheim
Telefon: 06071 / 430 116 | Mobil: 0177 / 666 444 1

Versorgung · Pflege · Betreuung
Immer in Ihrer Nähe
offener Mittagstisch im Haus Münster
Neue Bekanntschaften schließen und gemeinsam genießen. Sie wählen aus unserer Speisekarte unter täglich drei Gerichten Ihr Lieblingsessen aus. Freuen Sie sich auf nette Tischnachbarn und angeregte Unterhaltungen.
Informieren Sie sich. Wir freuen uns auf Sie.
Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz
Haus Münster / Frau Katharina Koch
Wilhelm-Lehr-Straße 4 · 64839 Münster
Telefon 06071 6040-400 / 06071 6040 - 403
Telefax 06071 6040-555
www.sdlz.de

GERSPRENZ
Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH

HARALD SCHRAMM

Bestattungen
Sarglager, Überführung
Trauerdrucksachen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Schreinerei
Rolläden - Fenster & Zubehör
Türen - Innenausbau
Holztechnik in Meisterqualität

Münster/Altheim - Kirchstraße 6
Dieburg - Albinistraße 4
Telefon 0 60 71 - 3 47 76

Ökumenischer Hospizverein Vorderer Odenwald e.V.
- Ambulanter Hospizdienst
- Beratung zur Patientenverfügung
- Trauerbegleitung
- Palliativberatung

Unseren Dienst bieten wir allen Betroffenen und ihren Angehörigen ungeachtet deren Religion oder Weltanschauung an.
06078 75 90 47
www.hospizverein-vorderer-odenwald.de

sparkasse-dieburg.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Dieburg

St. Georgs Apotheke
Norbert Pauly

eine Stätte
Ihres Vertrauens

Altheimer Straße 7
64839 Münster b. Dieburg
Inh. Irmtraud Pauly-Richter

Tel. 06071 / 31186, Fax 37047
St-Georgs_Apotheke@t-online.de
www.apotheke-st-georgs.de

Der **Besuchsdienst** freut sich in Anspruch genommen zu werden. Die Mitarbeiter treffen sich zweimonatlich mittwochs nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfr. Möbus Telefon (06071) 49 69 101

Bibelkreis
trifft sich vierzehntägig am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim.
Kontakt: Doris Bubeck (06073/4152) und Daniel Keller (06071/35944)

Gebetstreff
trifft sich in der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus Altheim.
Kontakt: Pfr. Möbus

Frauenhilfen
Altheim: am 1. und 15. Februar sowie am 1. und 15. März im Gemeindehaus Altheim jeweils um 15:00 Uhr
Harpertshausen: am 13. und 27. Februar sowie am 13. und 27. März im Kirchsaal Harpertshausen jeweils um 15:00 Uhr

Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr im Kirchsaal in Harpertshausen.
Kontakt: Andreas Koser Telefon (06073) 35 34

Jahresplanung 2018

***Neu:* 4. Febr.**	**Fastnachtsgottesdi. mit MGV**
Passionszeit	Offene Kirche
18. Febr.	Valentinsgottesdienst
2. März	Weltgebetstag
11. März	Taize-Gottesdienst
16. März	Ökumenischer Kreuzweg
18. März	Vorstellungsgottesdienst
1. April	**Osterfeuer und Osternacht**
29. April	**Konfi-Jubiläum**
	Kirchenrenovierung in Harpertshausen
10. Mai	Himmelfahrt: Gottesdienst im Freien
13. Mai	**Konfirmation Altheim**
16. Juni	Mitarbeiter-Danke-Überraschung
22. Juli	TSV-Festgottesdienst im Zelt
5. August	Nachbarschafts-Sommerkirche
1. Sept.	Ökum. Familiengottesdienst im Zelt
8. Sept.	**Junges Kirch-Fest in Altheim**
9. Sept..	**Kirchfest mit 30-jähr. Gemeindehaus-Jubiläum**
30. Sept.	Erntedankgottesdienst in Altheim
21. Nov.	Abend der Lichter
8. Dez.	AH: Seniorenweihnacht
26. Dez.	SwingingChristmas

In unserer Gemeinde treffen sich mehrere **Krabbelgruppen**: Eine trifft sich **mittwochs nachmittags** und eine weitere **donnerstags nachmittags** im Kindergarten .

Konfi-Unterricht
Konfi 8 findet immer dienstags um 15:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim statt.
Konfi-4 findet im Herbst montags um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Altheim statt.

Mitarbeiterkreis (Verteilung des Evangelischen Gemeindeboten)
Nächstes Treffen Mittwoch, 28. März 2018 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Altheim.

Posaunenchor
Die Posaunenchorprobe ist immer am Freitag um 17:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim.
Kontakt: Arnold Jox Telefon (06071) 3 31 56

Single-Gruppe sich am 5. und 19. Februar sowie am 5. und 19. März wie immer montags um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim. Kontakt: Karin Herbert Telefon (06071) 3 53 47

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindeboten ist am 14. März 2018.

Evangelische Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen
Kirchstraße 18, 64839 Münster

Pfarrer Ulrich Möbus, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. (0 60 71) 49 69-101, Fax -102, Mail ev-kirche-altheim@t-online.de

Pfarrbüro - Sekretärin Ulrike Kemp Sprechzeiten
Montag von 15:00 – 17:00 Uhr und Mittwoch von 10:00 – 12:00 Uhr
Tel. (0 60 71) 49 69-100 Fax (0 60 71) 49 69-102

Schauen Sie doch mal rein: **www. Evangelische-Kirche-Altheim. de**

Bankverbindungen
Kollektenkasse Altheim Sparkasse Dieburg Konto 310 106 14 BLZ 508 526 51
IBAN DE65 5085 2651 0031 0106 14 – BIC HELADEF1DIE

Kollektenkasse Harpertshausen VVB Maingau Konto 680 40 20 BLZ 505 613 15
IBAN DE34 5056 1315 0006 8040 20 – BIC GENODE51OBH

Geschäftskonto Kirche Altheim VVB Maingau Konto 77 002 88 BLZ 505 613 15
IBAN DE67 5056 1315 0007 7002 88 – BIC GENODE51OBH

Falls Sie der Kirchengemeinde eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie das im Gottesdienst, im Pfarrbüro oder auch per Überweisung tun. **Wir sind für jede Spende dankbar.** Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Evangelischer Kindergarten Altheim, Kärcherstr. 13,
Telefon (06071) 3 47 57, Mail ev.kita.altheim@ekhn-net.de

Wichtige Adressen

Öffentliche Bücherei Altheim, Telefon (06071) 30 02-891, ist jeden Dienstag von 18 bis 20:00 Uhr sowie am Freitag von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet

Ökumenische Sozialstation Münster Telefon (06071) 3 06 80, Mail sst.dieburg@caritas-dieburg.de

Sozialstation Babenhausen-Schaafheim Telefon (06073) 6 16 15
Mail info@sozialstation-babenhausen-schaafheim.de

Diakonisches Werk Groß-Umstadt, Telefon (06078) 78 95 66, Mail info@dw-darmstadt.de

Ehe- und Familienberatung Dieburg, Telefon (06071) 98 66-15,
Mail kontakt@ehe-familienberatung-dieburg.de

Sterbebegleitung und Trauerberatung der Ökum. Hospiz-Gruppe, Groß-Umstadt
Sterbebegleitung und Mitarbeit: Anja Schnellen, Telefon (06078) 75 90 47
Trauerberatung Telefon (0175) 545 21 77, Mail kontakt@hospiz-umstadt.de

TelefonSeelsorge Darmstadt 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Weltladen

Weltladen Babenhausen	06073-712086	
Weltladen Dieburg	06071-7485999	weltladen-dieburg.de
Weltladen Eppertshausen	06071-497112	weltladen.de/eppertshausen

Mitteilungen des Evangelischen Pfarramtes Altheim für die Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen
Redaktion: Dieter Bux, Peter Panknin und Pfarrer Ulrich Möbus (v.i.S.d.P.)
Lektorat: Dr. Susanne Lehmann, Dr. Barbara Schick,
Fotos: Werner Bubeck, Peter Panknin, Ev. Kindergarten Altheim, Wolfgang Heinrich, U. Möbus.
Druck: 3er Druck, 64354 Reinheim-Spachbrücken
Auflage: 1.600 Exemplare

Unsere Gottesdienste ... gott-feiern.de

	Altheim (AH)	Harpertshausen (HA)
4. Februar	13.33 Uhr Fastnachtsgottesdienst mit Kreppelkaffee	
11. Februar	10.15 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
18. Februar	19.00 Uhr Valentinsgottesdienst (AH)	
25. Februar	9.00 Uhr Frühgottesdienst Abendmahl	10.30 Uhr Familiengottesdienst
2. März *Weltgebetstag*	18.00 Uhr Weltgebetstag (AH)	
4. März	10.15 Uhr Gottesdienst	
11. März	19.00 Uhr Taize-Gottesdienst (AH)	
16. März	19.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg (Martinsgemeinde Münster) 19.00 Uhr Online-Gottesdienst: ruf-nach-mir.de	
18. März	10.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
25. März	10.15 Uhr Familiengottesdienst	
29. März *Gründonnerstag*	11.30 Uhr Oster-Gottesdienst des Kindergartens 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl	
30. März *Karfreitag*	10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
1. April *Ostersonntag*	6.00 Uhr Osternacht mit anschl. Osterfrühstück (AH)	5.00 Uhr Osterfeuer HA
2. April *Ostermontag*	10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

In der Regel am 1. Sonntag im Monat bieten wir an
in Altheim und auch in Harpertshausen

Kirchkaffee direkt nach dem Gottesdienst